



Marcel Arendt

Quo vadis, Geldstrafe?

Möglichkeiten und Grenzen
einer ambulanten Sanktion



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einführung	1
Teil 1: Das bestehende Sanktionensystem	3
1 Das Sanktionensystem	3
1.1 Die Hauptstrafen	3
1.1.1 Geldstrafe	4
1.1.1.1 Geldstrafenbemessung	4
1.1.1.2 Zahlungserleichterungen	6
1.1.1.3 Geldstrafenvollstreckung	6
1.1.2 Freiheitsstrafe	7
1.1.2.1 Primäre Freiheitsstrafe	8
1.1.2.1.2 Aussetzung des Strafrests zur Bewährung	10
1.1.2.2 Sekundäre Freiheitsstrafe	10
1.2 Verwarnung mit Strafvorbehalt	11
1.3 Absehen von Strafe	12
1.4 Die Nebenstrafen	13
1.4.1 Fahrverbot	13
1.4.2 Verbot der Jagdausübung	14
1.5 Die Nebenfolgen	14
1.5.1 Verlust der Amtsfähigkeit, der Wählbarkeit und des Stimmrechts	15
1.5.2 Bekanntgabe der Verurteilung	15
1.6 Die Einstellungsmöglichkeiten der §§ 153 ff. StPO	16
1.6.1 Einstellung wegen geringer Schuld	16
1.6.2 Einstellung mit Auflagen und Weisungen	16
2 Die gegenwärtige Sanktionspraxis	17
2.1 Die Geldstrafe	18
2.2 Die Freiheitsstrafe	19
2.3 Verwarnung mit Strafvorbehalt / Absehen von Strafe	20

2.4 Nebenstrafen / Nebenfolgen	21
2.5 Einstellungen nach §§ 153, 153a StPO	22
2.6 Zusammenfassung	22
3 Reformbedarf des derzeitigen Sanktionensystems	23
3.1 Probleme bei der Geldstrafe	24
3.1.1 Der Denkwortcharakter	24
3.1.2 Unbeteiligte Dritte	25
3.1.3 Die „Leidensungleichheit“	25
3.1.4 Beschaffungskriminalität	27
3.2 Probleme bei der Freiheitsstrafe	27
3.2.1 Kurze Freiheitsstrafe	28
3.2.1.1 Berufliche, familiäre und soziale Bindungen	28
3.2.1.2 Kriminelle Ansteckung	29
3.2.1.3 Resozialisierung bei kurzen Freiheitsstrafen	30
3.2.1.4 Stigmatisierung	31
3.2.2 Ersatzfreiheitsstrafe	32
3.2.2.1 Vollstreckungszahl	32
3.2.2.2 Vollzugsdauer	36
3.2.2.3 Aussetzung des Strafrechts zur Bewährung	37
3.2.3 Die Situation im Strafvollzug	38
3.2.3.1 Hohe Häftlingszahlen	38
3.2.3.2 Vollzugsprobleme	40
3.3 Finanzmittel des Staates	42
3.4 Opferinteressen	43
3.5 Contra: Argumente gegen Reformen im Strafsystem	45
3.5.1 Vorteile kurzer Freiheitsstrafen	45
3.5.1.1 Der Vorteil der Kürze	45
3.5.1.2 Mehr Gerechtigkeit	46
3.5.1.3 Bessere Wirkung	47
3.5.2 Kriminalitätsempfinden	49
3.5.3 Politischer Widerstand	52
Teil 2: Die bislang gescheiterte Reform des Ausbaus ambulanter Sanktionen	55

1	Begriff der ambulanten Sanktionen	55
2	Bestehende ambulante Sanktionen	56
3	Bisherige Reformpolitik	57
3.1	Der Grundstein der Reform in den 1990ern	59
3.2	Reformbemühungen bis in die Gegenwart	60
3.3	Exkurs: Aktivitäten auf europäischer Ebene	62
Teil 3: Reformüberlegungen zur Geldstrafe		65
1	Das „Strafgeld“ als Antwort auf die kleine Kriminalität	66
1.1	Kriminalpolitische Aspekte	66
1.2	Finanzielle Aspekte	67
1.3	Umsetzungsprobleme	68
1.3.1	Der prozessuale Ansatz	69
1.3.1.1	Verfassungsrechtliche Bedenken	69
1.3.1.1.1	Richtervorbehalt des Art. 92 GG	69
1.3.1.1.2	Unschuldsvermutung des Art. 6 Abs. 2 EMRK	71
1.3.1.2	Kriminalpolitische Bedenken	71
1.3.1.3	Verstoß gegen das Legalitätsprinzip	72
1.3.2	Der materiellrechtliche Ansatz	73
1.3.2.1	Verfassungsrechtliche Schranken	74
1.3.2.1.1	Richtervorbehalt des Art. 92 GG	74
1.3.2.1.2	Rechtsweggarantie des Art. 19 Abs. 4 GG	75
1.3.2.2	Systematische Bedenken	76
1.3.2.2.1	Entkriminalisierungsansätze	76
1.3.2.2.2	Sanktionierungswidersprüche	77
1.3.2.2.3	Gegensätzliche Bestrebungen in der Rechtswissenschaft	79
1.3.2.3	Kriminalpolitische und praktische Bedenken	79
1.4	Das Sächsische Verfahrensmodell	80
1.4.1	Landesinterne Umsetzung	81
1.4.2	Sanktionierungskompetenzen	82
1.4.3	Verfahrensverkürzungen	83
1.4.4	Modellerweiterungen	84

1.4.5 Bundesweite Umsetzung	86
1.5 Zusammenfassung	86
2 Bewährungsanktionen im Geldstrafenbereich	88
2.1 Vorteile der Geldstrafenaussetzung	89
2.2 Die Umsetzung	93
2.2.1 Bewährungsstrafe als eigenständige Sanktion	93
2.2.2 Anlehnung an bestehende Sanktionen	95
2.2.3 Teilweise Strafaussetzung	98
2.3 Umsetzungsprobleme	99
2.3.1 Günstige Sozialprognose	99
2.3.2 Justizielle Mehrbelastungen	104
2.3.3 Kriminalpolitische Kritik	106
2.3.4 Systematische Fragen	108
2.3.5 Finanzielle Aspekte	110
2.4 Das Geldstrafen-Ersetzungsmodell	112
2.5 Zusammenfassung	114
3 Auflagen und Weisungen ohne Bewährungsaussetzung	117
3.1 Möglichkeiten und Vorteile	117
3.2 Die Umsetzung	118
3.2.1 Das Aussetzungsmodell	119
3.2.1.1 Kriminalpolitische Akzeptanz	120
3.2.1.2 Wertungswidersprüche	120
3.2.2 Das Auflagenmodell	121
3.2.3 Das Strafbarkeitsmodell	122
3.2.3.1 Pönalisierung bloßen Ungehorsams	122
3.2.3.2 Bestimmtheitsgebot der Art. 103 Abs. 2, 104 Abs. 1 GG	125
3.2.3.3 Die gegenwärtige Praxisrelevanz des § 145a StGB	126
3.2.3.4 Sanktionierungsunterschiede bei Auflagen und Weisungen	127
3.2.4 Justizieller Mehraufwand	128
3.3 Zusammenfassung	130
4 Neuregelungen bei Uneinbringlichkeit von Geldstrafen	132
4.1 Abschaffung der Ersatzfreiheitsstrafe	132

4.1.1	Richtervorbehalte gem. Art. 92, 104 Abs. 2 Satz 1 GG	133
4.1.2	Kriminalpolitische Entbehrlichkeit	135
4.1.2.1	Druckmittel zur Geldstrafenbegleichung	135
4.1.2.2	Geldstrafenakzeptanz	138
4.1.2.3	Systematische Bedenken	139
4.1.3	Die Notwendigkeit der Ersatzfreiheitsstrafe	140
4.2	Änderungen im Verhältnis von Geld- und Ersatzfreiheitsstrafe	141
4.2.1	Vorteile eines geänderten Umrechnungsmaßstabes	141
4.2.1.1	Ersatzfreiheitsstrafen nur im Mindestmaß	141
4.2.1.2	Vermeidung von Freiheitsstrafen	143
4.2.1.3	Justizieller Aufwand und Kosten	145
4.2.2	Kritik an einer Änderung des Umrechnungsmaßstabes	146
4.2.2.1	Kriminalpolitische Akzeptanz	146
4.2.2.2	Widerspruch zu den §§ 47 Abs. 2 Satz 2 und 51 Abs. 4 Satz 1 StGB	147
4.2.2.3	Die Hürde des § 32 Abs. 2 Nr. 5 BZRG	150
4.2.3	Der richtige Umrechnungsmaßstab	151
4.3	Die Umrechnung zur gemeinnützigen Arbeit	153
4.3.1	Der Ansatzpunkt für eine Umrechnung	153
4.3.1.1	Ersatzfreiheitsstrafe als Anknüpfungspunkt	154
4.3.1.2	Ausrichtung am Tagessatzsystem	154
4.3.1.3	Orientierung am Freizeitwert	155
4.3.2	Mögliche Umrechnungsmaßstäbe	156
4.3.2.1	Das 1:3-Verhältnis	156
4.3.2.2	Das 1:5-Verhältnis	158
4.3.2.3	Das 1:4-Verhältnis	159
4.4	Bundeseinheitliche Neuregelung bei Uneinbringlichkeit	160
4.4.1	Erneuerungsbedarf	161
4.4.2	Umsetzung	163
4.4.2.1	Neuordnung des § 43 StGB	163
4.4.2.2	Bundeseinheitliche Festsetzung des Umrechnungsmaßstabes	165
4.4.3	Kritik	165
4.4.3.1	Vollstreckungsdauer	166
4.4.3.2	Mehraufwand und -kosten	167

4.5 Zusammenfassung	169
Teil 4: Resümee zum Geldstrafenausbau in einer Reform ambulanter Sanktionen	173
1 Strafgeld	174
2 Bewährungsgeldstrafe	175
3 Auflagen und Weisungen ohne Bewährung	176
4 Neuerungen bei Uneinbringlichkeit	177
Literaturverzeichnis	179